



Kokosnuß-Transport auf dem Pagsanjan-Fluß auf der Insel Luzon (Philippinen)

## Flößerei im Fernen Osten

Das Kiso-Gebirge in Japan, in dem sich die kaiserlichen Waldungen befinden, bietet zwei nervenkitzelnde Attraktionen: die aus einem starken Kabel bestehenden „Hängebrücken“ mit Querbrettchen, die von den Japanern furchtlos überschritten werden, und die tollkühnen Floßfahrten über die Stromschnellen des Kiso-Flusses. Ruhig steht der Flößer auf den durch zusammengedrehte Schlingpflanzenstricke mit einander verbundenen Baumstämmen und schießt mit seinem

flachen Fahrzeug über die Stromschnellen hinweg. Die Kiso-Waldungen liefern alljährlich unermessliche Holzvorräte, die durch Flößen nach dem Zimmerplätzen in Nagoya und Kuwana an der Küste von Arari geschafft werden.

Originell sind die Kokosnuß-Flöße auf dem Pagsanjanfluß auf der Philippinen-Insel Luzon. Die Nüsse werden auf Seile gezogen, kreisförmig zusammengelegt und so transportiert.

Felix Baumann.